



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Köhn (KÖHN/GV/01/2016)  
vom 19.01.2016

### Anwesend:

#### Bürgermeister/in

Herr Rainer Longk

#### 1. stellv. Bürgermeister

Herr Gerd-Dieter Arp

#### 2. stellv. Bürgermeister

Herr Helmut Arp

#### Mitglieder

Herr Jonas Barnstedt

Herr Bernd Doepner

Herr Erwin Ehlers

Herr Hauke Geerds

Herr Jürgen Prieß

Frau Barbara Sauermann

Herr Jörg-Thilo Schulz

#### Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg

Amt Probstei

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Dirk Matzpreisch

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 21:49 Uhr  
Ort, Raum: 24257 Köhn, Hauptstr. 21, Bürgerhaus "Stakenteich"

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.12.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Teilflächennutzung Wurmbarg
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Köhn KÖHN/BV/098/2015
8. Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 18.06.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Köhn KÖHN/BV/001/2015
9. Satzung zur 1. Änderung der Satzung vom 03.12.2008 / 02.03.2009 über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Köhn KÖHN/BV/002/2015
10. Informationen zum Schulverband
11. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:36 Uhr und begrüßt die Anwesenden, darunter zahlreiche Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Der Bürgermeister wünscht den Tagesordnungspunkt 10 (Haushalt) als neuen TOP 7 vorzuziehen und die anderen Tagesordnungspunkte entsprechend um eine Nummer aufrücken zu lassen.

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt 10 wird als Tagesordnungspunkt 7 vorgezogen. Alle anderen Tagesordnungspunkte rücken entsprechend auf.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Tagesordnung lautet damit wie folgt: [siehe oben]

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Es sind keine Tagesordnungspunkte für einen nicht-öffentlichen Sitzungsteil vorgesehen.

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Eine junge Zuschauerin weist auf den defekten Briefkastendeckel am Dorfgemeinschaftshaus hin.

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand zum Breitbandausbau.

Der Bürgermeister schildert kurz das weitere Verfahren: Am 6. Januar ist die Gemeinde Köhn dem Zweckverband beigetreten. Es folgt eine EU-weite Ausschreibung, nach der Mitte bis Herbst diesen Jahres erste Ergebnisse vorliegen sollen. Voraussetzung für die weitere Durchführung sei dann die verbindliche Teilnahmezusage von mindestens 40 % der Anschlussinhaber.

Herr Doepner ergänzt die Ausführungen des Vorsitzenden, dass Gemeinden mit einer noch höheren Teilnahmequote bei der Durchführung der baulichen Maßnahmen höchstwahrscheinlich bevorzugt werden könnten.

Ferner wird sich erkundigt, wie die Gemeinde Dobersdorf ihren Breitbandausbau bewerkstelligt hat.

Herr Longk erklärt, dass sich Dobersdorf für das Vectoring-Verfahren (VDSL2) entschieden habe, dass nicht mit einem Glasfaseranschluss zu vergleichen sei. Zudem habe die Gemeinde die Baukosten zum Teil (ca. 57.000,- €) selbst getragen.

Zudem weist er darauf hin, dass die ersten 20 m Glasfaser von der Straße bis zum Haus kostenfrei verlegt würden, die restliche Strecke bis zum Hausanschluss hingegen werde pro lfd. Meter in Rechnung gestellt.

#### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.12.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es werden keine Einwände zur Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 08.12.2015 zu Protokoll gegeben.

Sodann gibt der Vorsitzende folgende in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

Das Angebot einer Köhner Bürgerin zum Kauf eines Grundstücks für die Errichtung eines Handwerksbetriebs wurde abgelehnt.

Mitglied Gerd-Dieter Arp fragt, ob ein entsprechendes Ablehnungsschreiben verschickt wurde.

Herr Longk bejaht dies.

Des Weiteren wurde der Pachtvertrag des Dorfgemeinschaftshauses vorzeitig beendet. Die Gemeinde hat das DGH zum 01.01.2016 übernommen.

Ein Gemeindearbeiter hat zum 01.12.2015 sein Beschäftigungsverhältnis gekündigt und wurde durch Herrn Heiko Prieß, ersetzt.

Der Mietvertrag für den Bauhof ist zum 31.12.2016 gekündigt worden.

Ferner teilt der Bürgermeister mit, dass leider keine Einigung zwischen den Ortswehren Köhn und Pülsen hinsichtlich der weiteren Zusammenarbeit auf Grundlage des Feuerwehrbedarfsplanes erzielt werden konnte. Nun obliegt es der Gemeindevertretung, das weitere Vorgehen vorzugeben. In diesem Zusammenhang weist er auf die Idee zur Erstellung eines Gesamtkonzepts hin, bei dem im Dorfgemeinschaftshaus mit Anbau die Feuerwehr untergebracht wird und im Feuerwehrgerätehaus der Bauhof.

## **TO-Punkt 6: Teilflächennutzung Wurmbarg**

Herr Longk verliest einen Antrag der Bürgervereinigung Köhn/Pülsen zur Errichtung eines sogenannten „Baumkreises“ nach keltischem Vorbild auf dem Wurmbarg und übergibt das Wort an Gemeindevertreter Herrn Geerds.

Der Baumkreis bestehe aus 36 Bäumen, die durch Art und Position die 4 Jahreszeiten darstellen sollen, so Herr Geerds. Die Besichtigung einer ähnlichen privaten Anlage hinterließ bei den Mitgliedern der Bürgervereinigung einen sehr positiven Eindruck. Das soeben vorgestellte Modell wäre das größte seiner Art in Schleswig-Holstein. Es soll als Begegnungsstätte für Einwohner, insbesondere für Kinder dienen und vor allem den Tourismus der Gemeinde fördern. Die hierfür genutzte Fläche entspräche etwa 1 ha . Die Ausfallentschädigung für die Gemeinde beträgt ca. 300,- € pro Jahr. Die Finanzierung soll aus Fördermitteln und mit Sponsoren bewerkstelligt werden, um den Gemeindehaushalt nicht zusätzlich zu belasten. Zu diesem Zweck ist die Gründung eines Fördervereins beabsichtigt.

Gemeindevertreter Herr Ehlers fragt, ob schon eine Kostenschätzung vorliegt.

Herr Geerds betont, dass die heutige Beratung und Beschlussfassung zeigen soll, ob das vorgestellte Projekt von der übrigen Gemeindevertretung Unterstützung findet und entsprechend weiter verfolgt werden kann. Anschließend werden die genauen Kosten ermittelt und Gespräche mit dem Pächter geführt. Der finanzielle Aufwand bewege sich in einem geschätzten Rahmen von ca. 80.000,- bis 100.000,- €.

Herr Doepner lobt im Namen der CDU Fraktion grundsätzlich die Idee des Baumkreises, stellt aber die Wahl des Standortes am Wurmbarg in Frage. Er schätzt den Wert der betroffenen Fläche auf ca. 20.000,- € bis 25.000,- € und betrachtet den Verlust einer guten landwirtschaftlich nutzbaren Fläche als kritisch. Er schlägt daher die Grünlandfläche am Birkenweg als alternativen Standort vor. Die Lage hätte eine vergleichbare gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sowie an die Badestelle Pülsen.

Herr Prieß vertritt die Auffassung, dass man nicht in den folgenden Tagesordnungspunkten diverse Steuererhöhungen beschließen könne und gleichzeitig eine Grundstücksfläche im Wert von 20.000,- € landwirtschaftlich unbrauchbar machen. Grundsätzlich begrüße aber auch er das Vorhaben. Es bedarf seiner Ansicht nach jedoch einer umfassenden Vorberatung.

An dieser Stelle möchte sich Herr Prieß die Anmerkung erlauben, dass es sich bei der Bürgervereinigung im Grunde um eine eigene Partei handele.

Herr Barnstedt betont, heute nur einen Anstoß für ein gemeindliches Projekt geben zu wollen, welches nun einmal von 2 Fraktionen befürwortet wird. Danach seien natürlich alle Fraktionen gleichermaßen einzubinden.

Gemeindevertreter Herr Helmut Arp spricht sich für im Namen seiner Fraktion ebenfalls für die Suche eines alternativen Standortes aus.

Frau Sauermann erkundigt sich, wie lange der Pachtvertrag mit dem betroffenen Landwirt noch läuft.

Die Laufzeit beträgt 8 Jahre, somit bis zum Jahr 2024 antwortet der Bürgermeister.

Da heute die erforderliche Mehrheit in der Gemeindevertretung nicht erreicht werde, erübrigt sich eine Beschlussfassung. Herr Geerds zieht aus diesem Grund seinen Antrag zurück.

**TO-Punkt 7: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Köhn  
Vorlage: KÖHN/BV/098/2015**

Der Vorsitzende unterrichtet die Anwesenden über die stattgefundenen Vorberatungen im Finanzausschuss vom 21.12.2015. Er geht dabei insbesondere auf den immer kleiner werdenden freien Finanzspielraum in den künftigen Jahren ein. Die aktuelle Haushaltssituation begründet sich u.a. durch:

- Eine geringere Schlüsselzuweisung (-13.500,-- €)
- Mehrkosten bei der Kanalsanierung (+28.000,-- €)
- Eine Erhöhung der Amtsumlage (+25.000,-- €)
- Eine Erhöhung der allgemeinen Kreisumlage (+ 5.000,-- €)
- Geringere Beteiligung des GUVs (- 8.000,-- €)
- Fehlende Pachteinahmen durch das DGH (ca. – 6.000,-- €)
- Eventuellen Mehrkosten für den Winterdienst

Aufgrund der zuvor genannten Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen seien die in den folgenden Tagesordnungspunkten angesetzten Steuererhöhungen unumgänglich.

Finanzausschussvorsitzender Doepner erinnert an die im Jahr 2015 beschlossene Kanalsanierung, welche in einem Bauabschnitt umgesetzt werden soll und mit Gesamtkosten von 300.000 € angegeben wurden. Schon damals war klar, dass dafür die Grundsteuern angehoben werden müssen. Die letzte Erhöhung fand im Jahr 2008 statt. Mit der nun geplanten Anhebung der Realsteuern um 40 Prozentpunkte sowie der Anhebung der Zweitwohnungssteuer und der Hundesteuer könne der Haushalt 2016 gerade mal ausgeglichen werden. Der freie Finanzspielraum beläuft sich nach einer groben Einschätzung des Kämmerers auf ca. 6.000,-- €. Es genüge beispielsweise, wenn nur 3 Kinder jeweils eine Schule außerhalb des Schulverbandes besuchen, um diesen Spielraum gänzlich aufzuzehren. Dieser Situation entgegen schauend, empfiehlt der Finanzausschuss die bereits erwähnten Steuererhöhungen.

Gemeindevertreter Herr Barnstedt stellt einige Verständnisfragen zum Haushalt an das Amt Probstei:

Wieso werde die Auflösung von Zuschüssen und Einnahmen unter der Haushaltsstelle 7600.27000 als Einnahme verbucht.

Der Haushaltsansatz für Personalkosten unter 0200.41400 wurde erhöht, obwohl ein Gemeindemitarbeiter ausgeschieden ist.

Mitglied Herr Geerds möchte zudem wissen, ob die im Haushalt 2015 veranschlagten 20.000,-- € für den Digitalfunkausbau der Feuerwehr noch zur Verfügung stünden, da im vorliegenden Haushaltsentwurf 2016 der Titel mit 0 € ausgewiesen werde.

Herr Stoltenberg vom Amt Probstei sichert eine zügige Beantwortung aller Fragen durch den Amtskämmerer Herrn Hirsch zu.

Herr Gerd-Dieter Arp bezweifelt die Notwendigkeit der Höhe der Ausgaben des Bürgermeisters für Reisekosten. Er regt an, zukünftig auf die eine oder andere Dienstreise zu verzichten.

Der Vorschlag wird sogleich durch die meisten Gemeindevertreter verworfen. Sodann bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltsatzung 2016 mit dem Haushaltsplan, den Anlagen und dem Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8:            Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 18.06.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Köhn  
Vorlage: KÖHN/BV/001/2015**

Der Vorsitzende geht sogleich auf den nächsten Tagesordnungspunkt über und verliert die Verwaltungsvorlage.

Herr Helmut Arp erkundigt sich, ob der Gemeinde weitere Verwaltungskosten durch die Ausgabe von Hundemarken entstehen.

Herr Schulz entgegnet, dass ihm seitens des Amtes versichert worden sei, dass dies nicht der Fall ist.

Herr Longk zitiert den Beschlussvorschlag und bittet um das Handzeichen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Köhn (HundeStSa 2010) gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9:            Satzung zur 1. Änderung der Satzung vom 03.12.2008 / 02.03.2009 über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Köhn  
Vorlage: KÖHN/BV/002/2015**

Der Bürgermeister erläutert kurz die Vorlage. Da keine Rückfragen gestellt werden, lässt er abstimmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Köhn (ZwStSa 2009) gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 10			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 10: Informationen zum Schulverband**

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung um 21:02 Uhr für ein paar Minuten, um die Technik für eine Präsentation aufzubauen.

Er setzt die Sitzung um 21:09 Uhr fort und geht auf den Antrag einer Fraktion ein, nachdem die Erläuterung der ausgewiesenen Mehrkosten für den Ausbau der Grund- und Gemeinschaftsschule in Schönberg in Höhe von 734.000,- € gewünscht ist.

Herr Longk zeigt die Hauptausgabepositionen für die verschiedenen Bauabschnitte anhand einer übersichtlichen Tabelle auf. Die zuvor erwähnten Mehrkosten würden laut Schulverband einen zusätzlichen Umlageanstieg von ca. 6,- bis 6,50 € / Jahr / Schüler verursachen. Zudem stellt er einen mit dem Amt Probstei auf seine Korrektheit abgestimmten Kostenvergleich allen Anwesenden vor. Demnach zahlte die Gemeinde für das Jahr 2015 für die Mitgliedschaft im Schulverband Probstei trotz der zuvor erwähnten Um- und Ausbaukosten der Schulgebäude einen Beitrag von 129.900,- €. Ausgehend von 70 schulpflichtigen Kindern in Köhn würde die Gemeinde ohne Mitgliedschaft 137.130,- € an Schulkostenbeiträgen zu zahlen haben. Es zeige sich somit, dass sich die Mitgliedschaft Köhns im Schulverband Probstei, selbst mit den - ohne Zweifel - hohen Investitionskosten, rechne. Des Weiteren weist er auf die von der Landesregierung vorgenommenen Prognosen zu den zu erwartenden Schülerzahlen gemäß dem Schulentwicklungsplan hin, die bislang jedes Jahr weit überschritten wurden.

Herr Barnstedt beanstandet dennoch die seines Erachtens vorliegende Gleichgültigkeit des Schulverbandes bei dem Umgang mit Steuergeldern. Es scheint keinerlei Kontrolle bei der Genehmigung von Mehrausgaben oder Beschaffungen zu geben. Als Beispiel erwähnt er Bühnenkosten von 120.000,- €, Whiteboards für 50.000,- €, Beschaffungen im EDV-Bereich für 55.000,- € oder eine Lüftung für 90.000,- €.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass sämtliche Ausgaben durch den Planungszirkel des Schulverbandes auf ihre Notwendigkeit und Höhe hin geprüft werden.

Herr Prieß wundere dies nicht, da das Gremium sich seiner Meinung nach aus Vertretern mit gleichen Interessen zusammen setze.

Herr Gerd-Dieter Arp betont hingegen die Wichtigkeit der Bildung des Nachwuchses und man dürfe nicht gerade hier sparen. Er schlägt vor, Mitglieder des Planungszirkels für einen Info-Abend einzuladen.

Herr Schulz ist der Auffassung, für derartige Maßnahmen sei es zu spät. Alle Aufträge seien vergeben.

Herr Barnstedt hält es dennoch für geboten, die Kritik der Gemeindevertretung Köhn's in dieser Angelegenheit vom Bürgermeister aufnehmen zu lassen und den Mitgliedern der Schulverbandsvertretung mitzuteilen.

### **TO-Punkt 11: Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen**

Der Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- Es wird ein Mikrozensus 2016 durchgeführt.
- Das Ortsschild aus Richtung Bendfeld kommend steht laut Kreisverkehrsbehörde Plön auf der falschen Seite (links) und muss nun auf die rechte Seite versetzt werden.
- Es werde ein Straßenplan mit den von der Kanalsanierung betroffenen Straßenzügen im DIN A3 Format von der Amtsverwaltung angefertigt und im Bekanntmachungskasten ausgehängt.
- Per Beamer stellt Herr Longk kurz seinen neuen Flyer der Bürgervereinigung zur Flüchtlingshilfe der Gemeinde Köhn vor und appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, sich zu beteiligen.
- Zum Schluss informiert er über einen bei ihm eingegangenen Brief, welcher mit „ein genervter Bürger“ unterzeichnet wurde. Auf anonyme Schreiben dieser Art werde er künftig nicht mehr reagieren.

Herr Gerd-Dieter Arp lobt die Organisation und Durchführung des Neujahrsempfangs und teilt mit, dass ihm an diesem Abend mehrere Frauen ihre Ängste geschildert haben, sich in der dunklen Jahreszeit im Ort aufzuhalten, da einige Stellen gar nicht oder nicht ausreichend ausgeleuchtet seien. Man solle dieses Thema daher im nächsten Bauausschuss behandeln.

Der Bürgermeister stimmt dem zu.

Abschließend informiert Herr Longk alle Einwohner und Gemeindevertreter über den neuen Terminkalender auf der gemeindlichen Homepage.

Er schließt die Sitzung um 21:49 Uhr.

gesehen:

Rainer Longk  
- Bürgermeister -

Pekka Stoltenberg  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -